

Veranstaltungshinweis:

6. Liebenberger Musiksommer: hochkarätige Kammermusik für Streicher mit dem Signum Quartett – Kindermusiktheater TarZahn hat Zahnweh

Am kommenden Sonnabend, **20. August, um 17 Uhr** wartet der 6. Liebenberger Musiksommer mit einem wahren kammermusikalischen Leckerbissen auf. „Nachwuchssorgen kommen nicht auf, wenn man das Signum-Quartett hört“, schreibt die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Das schon mehrfach international preisgekrönte Ensemble spielt in der **Kirche von Schloss & Gut Liebeberg** Werke von Dvořák, Beethoven und Schostakowitsch. Kerstin Dill und Annette Walther an den Violinen sowie Xandi van Dijk an der Viola und Thomas Schmitz am Violoncello beweisen mit hervorragendem Zusammenspiel, Spielfreude und Hingabe, wie spannend Kammermusik sein kann. Der Eintritt kostet 15 Euro.

1994 gegründet, spielt das **Signum Quartett** in seiner aktuellen Besetzung seit 2007 zusammen. Intensive Studien mit dem Alban Berg-, dem Artemis- und dem Melos-Quartett sowie die Zusammenarbeit mit György Kurtág, Tabea Zimmermann, Walter Levin und Jörg Widmann prägen den künstlerischen Entwicklungsweg des Ensembles. Beim Deutschen Musikwettbewerb sowie bei internationalen Konkurrenzen wie dem Premio Paolo Borciani in Italien, dem ICMC Hamburg und dem London International String Quartet Competition ging es als Preisträger hervor. Das Signum Quartett konzertiert in bedeutenden Musikzentren und ist zu Gast bei den Festivals in Aix-en-Provence, in Mecklenburg-Vorpommern und beim Rheingau-Musikfestival. Vom Schleswig-Holstein-Musik-Festival wurde es im Sommer 2009 als einziges Quartett ausgewählt, um an einer öffentlichen Meisterklasse von Alfred Brendel teilzunehmen. Auf dem CD-Debut des Ensembles ist u.a. die Ersteinspielung des 1. Streichquartetts von Jörg Widmann zu hören, die vom Komponisten selbst als Referenzaufnahme empfohlen wird.

Am Sonntag, **21. August, um 15.00 Uhr** sind alle Kinder ab 5 Jahre zu einem Familienmusiktheater **in der Rosenberg** willkommen. Jörg Schade, Dietmar Beese, Judith Guntermann und das Bläserquintett „elbeblech“ führen die Geschichte **„Tarzahn hat Karies“** auf. „Au Backe“, heißt es, als der Dschungelheld ganz allein im tiefsten Urwald sitzt und von Schlangen, Affenbrotbäumen und Lianen umgeben ist. Und zu allem Übel hat er jetzt auch noch einen wehen Zahn. Vielleicht können Corni, Trombi und Tröti, die drei lustigen Gesellen mit Trompete, Horn und Posaune helfen. Welche Abenteuer die Freunde auch zu bestehen haben, eines steht jedenfalls fest: Es gibt ein Happyend. Und gemeinsam mit den Zuschauern wird zum Schluss ein fröhliches Lied gesungen! Eintritt: Erwachsene 7 €, Kinder 5 € Familienkarte 20 € (2 Kinder, 2 Erwachsene), bei Regen in der Musikscheune.

Kontakt:

Claudia Schurz

DKB Stiftung für gesellschaftliches Engagement

Tel.: 033094-700 466; E-Mail: claudia.schurz@dkb-stiftung.de

In Kooperation mit:

kulturradio^{rbb}
92,4

